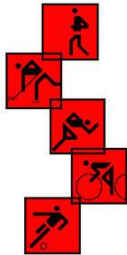




SV GOHL – NAPFGIELE



2 – 7

(0:2 / 0:2 / 2:3)



Datum / Zeit: 20.12.2014 / 19:30 Uhr
Stadion: Ilfishalle Langnau
Zuschauer: 43

TOR	ZEIT	TORSCHÜTZE (ASSIST)	BEMERKUNGEN
0:1	03:31	Napfgiele	Powerplay
0:2	14:26	Napfgiele	
0:3	22:54	Napfgiele	
0:4	25:48	Napfgiele	
1:4	40:18	Wüthrich M. (Wittwer)	
1:5	45:50	Napfgiele	
2:5	56:41	Wittwer (Krähenbühl)	
2:6	57:21	Napfgiele	
2:7	59:47	Napfgiele	

AUFSTELLUNG SV - GOHL

Scheidegger Thomas, Jutzi Stefan, Langenegger Andreas, Mosimann Roger, Schär Stefan, Fankhauser Marco, Stucki Urs, Krähenbühl Christoph, Scheidegger Daniel, Frey Dominik, Marti Daniel, Hofer Thomas, Siegenthaler Stefan, Wittwer Beat, Wüthrich Marco

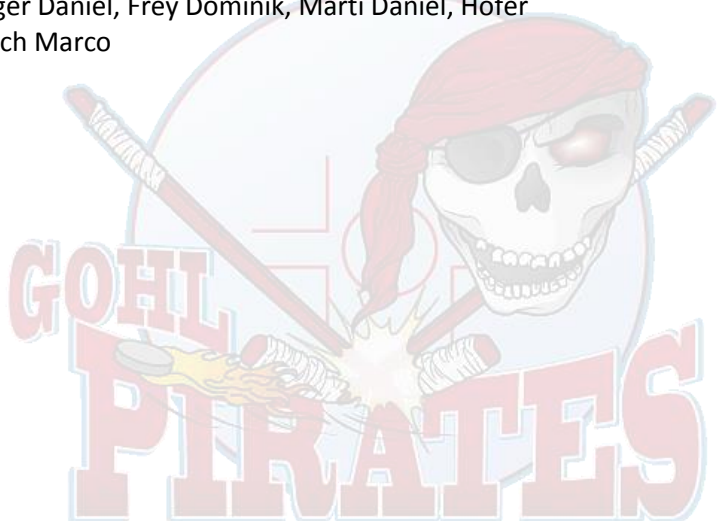
SCHIEDSRICHTER

Kohler Paul, Baumgartner Markus

STRAFEN

SV Gohl (1x2')

Napfgiele (4x2')





BEMERKUNGEN

Fehlende Spieler: Wegmüller Felix (*verletzt*), Lehmann Joel (*verletzt*), Wüthrich Alexander (*verletzt*), Hartmann Mathias (*abwesend*), Schlüchter Roger (*abwesend*)

FAZIT

Bereits während der Saisonvorbereitung konnten wir gegen die Napfgiele ein Testspiel bestreiten, dass wir im Penaltyschiessen für uns entscheiden konnten.

Wir waren sehr zuversichtlich, obwohl sich unser Torwart, der in den letzten Spielen eine Top Leistung gezeigt hatte, kurzfristig verletzt hat und nicht spielen konnte. Da wir keinen fixen Ersatz haben, war die Suche entsprechend schwierig. Schlussendlich wurden wir mit Scheidegger Thomas fündig, der bisher einige Trainings mit uns absolvierte und seinen ersten Match spielte. Zudem fehlten uns einige Stammspieler in der Verteidigung.

Nichts desto trotz versuchten wir, von Beginn an, das Spiel zu kontrollieren und machten Druck auf das gegnerische Tor, was uns auch sehr gut gelang! Über die gesamten 60 Minuten hatten wir das Spiel grösstenteils gut unter Kontrolle und gaben den Rhythmus an. Nur Eins schien wie verflucht - wir konnten keine Tore schießen und wer sie bekannter weise nicht selber macht, kassiert sie. Es war zum Verzweifeln! Dennoch glaubten wir bis zum Schluss daran, das Spiel noch drehen zu können und versuchten alles, um die dringend nötigen Punkte nach Hause zu holen!

Doch Je länger sich das Match hinzog, umso nervöser wurden wir und so kam es, dass wir wieder, nach einer im Prinzip guten Leistung, eine Niederlage einstecken mussten.

Auch in diesem Spiel haben wir uns einmal mehr selbst geschlagen. Unsere Spielqualität hat aber gezeigt, dass nur wenig fehlt um wieder zu Siegen. Kopf hoch und weiter kämpfen!

Stefan Jutzi

